

Gutachten der BAG zur Erlangung des Qualitätssiegels „besonders entwicklungsfördernd“ für das Produktkonzept COROCORD™- „Parkour“

Gerätebeschreibung:

Die Design- und Entwicklungsmarke COROCORD™ der Firma KOMPAN Design Studio & Manufacturing Berlin GmbH ist Spezialist für hochwertige Raumnetze. Die Idee des COROCORD™-„Parkour“ basiert auf der aus Frankreich stammenden, urbanen Trendsportart „Parkour“. „Parkour“ ist eine elegante Mischung aus Sprung, Lauf und Salto, über alle Hindernisse, wie sie im öffentlichen Raum anzutreffen sind, hinweg. An die Stelle von Betonwänden und Stahlgeländern treten bei Corocord™ jedoch innovative Strukturen aus 19 Millimeter starken Seilen und anderen Elementen wie Membranen, Holz- und Aluminiumprofilen. Der „Parkour“ besteht aus folgenden neun Elementen:

- Schwankender Steg
- Kletterrampe
- Schwingwippe
- Tensegrity
- Räuberleiter
- Seilschraube
- Fliegender Teppich
- Doppelter Pendelsitz
- Trampelpfad

Die einzelnen Elemente sind jeweils sechs Meter lang und können zu verschiedenen Bewegungslandschaften kombiniert werden.

Intention / Spielwert / Anforderungsprofil und Lerngelegenheiten

Der Spielwert des „Parkour“ wird in den Bereichen

- Anreiz zur Eigentätigkeit
- Differenzierung der Herausforderungen
- Kreative Auseinandersetzungen
- Gruppenaktivität

als hoch eingestuft. Der „Parkour“ gewährleistet gleichermaßen die Teilnahme von Jungen und Mädchen und ist im Altersbereich ab 5/6 Jahren bis zu Erwachsenen einsetzbar. Lerngelegenheiten und Lernanreize ergeben sich sowohl in sensorischen und emotional-sozialen als auch in kognitiven Bereichen.

Die Herausforderungen, die in engster Verbindung zum Gleichgewichtssystem stehen und koordinative, konditionelle und interaktive Aktivitäten sowie Selbstsicherungsfähigkeiten anregen und verlangen, können sowohl der Förderung

von Spielenden mit Entwicklungsverzögerungen als auch der Forderung von leistungsstarken Kindern und Jugendlichen dienen.

Soziales Lernen vollzieht sich im gemeinsamen Spiel, der Verantwortungsübernahme für sich und andere, im Helfen, Sichern und Kommunizieren. Körpergefühl, Raumorientierung und Selbstvertrauen werden geübt.

Vielfältige motorische Grundtätigkeiten wie Steigern, Klettern, Balancieren, Hangeln, Schwingen, Ziehen, Krabbeln und Kriechen auf beweglichen Untergrund können auf dem Gerät selbstbestimmend und individuell dosierbar geübt und trainiert werden.

Anwendungsbereich:

Der „Parkour“ ist ein sich selbsterklärendes Gerät. Sein Einsatz ist im öffentlichen wie im halböffentlichen Raum möglich. Durch verschiedene Elemente, die in variierbaren Kombinationen eingesetzt werden können, ergibt sich eine Breite der Einsatzschwerpunkte. Im pädagogischen Rahmen ist der Einsatz des Gerätes an Schulen in Pausen, im Sportunterricht und in der Therapie- und Förderung zu nutzen.

Fazit:

Ein Gerät, das in vielfältigster Weise über Spiel- und Bewegungsanlässe auf die Grundbedürfnisse der menschlichen Entwicklung eingeht.

Geprüft und für „besonders entwicklungsfördernd“ befunden am 08.06.2009